* Im schulischen Religionsunterricht, aber auch in den kirchlichen Jugendgruppen können Sie das gemeindliche Leben und Personen und Gesichter der Pfarrgemeinde vorstellen. Jugendliche sind ab 16 Jahren wählbar. Wahlberechtigt ist, wer am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet hat. Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) plant wieder eine Jugend-Aktion zur PGR-Wahl.
* So vielfältig die Herausforderungen in den Pfar- reien und Pfarrgemeinderäten ist, so vielfältig sind auch die Motivationen für ein Engagement in der Pfarrei. Deswegen senden wir Ihnen Mitte September unterschiedliche Bildmotive, die als Hinweis für Interessierte dienen, dass es hier eine Möglichkeit gibt, etwas zu bewegen, und als Auf- ruf, ins Gespräch zu kommen. Überlegen Sie doch, wem Sie welche Postkarte senden, einwerfen oder beim Spaziergang in die Hand drücken.

# Kandidatenvorschlags-Box und Tippzettel

Die Kandidatenvorschlags-Box ist ein beliebtes Inst- rument, um möglichst viele Menschen in die Kandi- datensuche einzubinden. Mitte September 2021 erhält jede Pfarrgemeinde drei Boxen und 100 Tipp- zettel. Kostenlose Nachbestellungen sind möglich. Das Prinzip ist ganz einfach: Man stellt eine „Kandi-



[www.deine-pfarrgemeinde.de](http://www.deine-pfarrgemeinde.de/) E-Mail: [pgrwahl@eomuc.de](mailto:pgrwahl@eomuc.de)

* Fertigen Sie eine Liste von Gruppen, Initiativen und Vereinen an, die im Pfarrgemeinderat vertre- ten sein könnten.
* Jedes amtierende PGR-Mitglied notiert 5 Perso- nen, die seiner/ihrer Ansicht nach geeignete Kandidat:innen wären. Erstellen Sie aus allen Vor- schlägen eine gemeinsame Liste. Überprüfen Sie, ob aus bestimmten (Ziel-)Gruppen wichtige Per- sonen fehlen. Vereinbaren Sie, wer wen anfragt. Sie werden vielleicht staunen, wie viele potentiel- le Kandidat:innen es gibt.

**Positive Erfahrungen und Beispiele**

Aus unseren Umfragen und Online-Veranstal- tungen wissen wir: Ihr Engagement ist großar- tig. Es gibt viele herausragende Beispiele, wie Pfarreiarbeit auch in der Pandemie funktioniert hat. Ebenso wird es tolle Aktionen zur PGR-Wahl durch Sie geben. Teilen Sie uns diese bitte mit, damit auch andere davon profitieren können: [pgrwahl@eomuc.de](mailto:pgrwahl@eomuc.de)

# Gemeindeforum online, Möglichkeiten des Austauschs

Wir richten Ihnen ein Padlet ein, auf dem Sie Ihre

# Unterstützung durch die Geschäftsstelle des Diözesanrates:

Die Mitarbeiter:innen an der Geschäftsstelle stehen Ihnen für alle Fragen zur Verfügung:

**Ansprechpartner**

**Region Nord:** Petra Sigrist E-Mail: [PSigrist@eomuc.de](mailto:PSigrist@eomuc.de) Telefon: 0 89 / 21 37 - 1460

**Region München:** Regina Spiegler E-Mail: [RSpiegler@eomuc.de](mailto:RSpiegler@eomuc.de) Telefon: 0 89 / 21 37 - 1266

**Region Süd:** Michael Bayer E-Mail: [MBayer@eomuc.de](mailto:MBayer@eomuc.de) Telefon: 0 89 / 21 37 - 1459

[www.deine-pfarrgemeinde.de](http://www.deine-pfarrgemeinde.de/) oder [pgrwahl@eomuc.de](mailto:pgrwahl@eomuc.de)

* Ab Ende September bis Dezember 2021 finden mehrere digitale und analoge Workshops zur Pfarrgemeinderatswahl in den Regionen der Erz- diözese statt. Die Termine und Orte erhalten Sie rechtzeitig in einer gesonderten Mitteilung zuge- schickt
* Mitte September erhalten Sie das nächste Info- Paket von uns, incl. Werbematerial, Rechtsgrund- lagen und alles Notwendige für die formal kor- rekte Durchführung der PGR-Wahl 2022.

**Online-Sprechstunden zur PGR Wahl** für techni- sche und formale Fragen:

* Dienstag, 28.09.2021
* Donnerstag, 28.10.2021
* Mittwoch, 24.11.2021
* Mittwoch, 15.12.2021
* Dienstag, 11.01.2022
* Donnerstag, 17.02.2022
* Mittwoch, 09.03.2022

Jeweils von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr, den Link zur Videokonferenz finden sie auf:

[www.deine-pfarrgemeinde.de.](http://www.deine-pfarrgemeinde.de/) Die Teilnahme ist ohne vorherige Anmeldung möglich.



Informationen zur

**PGR-Wahl 2022**

in der Erzdiözese München und Freising

[www.deine-pfarrgemeinde.de](http://www.deine-pfarrgemeinde.de/)

PGR-Wahl-Info Nr. 01 (Juni 2021)

Frage, was sich in Ihrer Pfarrgemeinde entwickeln soll, um auf die konkreten Bedürfnisse und die exis- tentiellen Fragen der unterschiedlichen Menschen zu antworten. Wofür suchen Sie Menschen, die sich mit ihren Talenten ehrenamtlich einsetzen? Welche Gestaltungsmöglichkeiten bestehen und welche positiven Faktoren bestimmen die Arbeitsbedin- gungen in Ihrer Pfarrgemeinde? Mit einem glaub- würdigen und attraktiven Angebot werden Sie Menschen gewinnen und ermächtigen, Ihre Pfarr- gemeinde mit Ideen zu inspirieren und mutig und

**Pfarrgemeinderatswahl 2022**

Am 20. März 2022 finden die Pfarrgemeinde- ratswahlen statt. Mit diesem Schreiben erhal- ten Sie die wichtigsten Informationen zur Orga- nisation und Durchführung der Wahl. Wir ermutigen Sie, bereits jetzt mit den ersten Über- legungen zur PGR-Wahl zu starten.

datenvorschlags-Box“ in der Pfarr- und Filialkirche,



im Pfarrheim, in der Bäckerei, Metzgerei oder bei ei- nem Infostand auf dem Wochenmarkt auf und lädt dazu ein, auf einen Tippzettel Vorschläge für Kandidat:innen und gegeben falls ihren Einsatzbe- reichen zu schreiben, die dann in die Box geworfen werden.

# Vorschlag zur Vorgehensweise

* Einigen Sie sich im PGR auf die Fähigkeiten, die Sie bei einer Stellenanzeige „Mitarbeiter für den Pfarrgemeinderat gesucht“ nennen würden. Erar- beiten Sie auch die Punkte, die zu „Wir stehen vor diesen Herausforderungen ...“ genannt werden können.
* Auf ein Plakat werden die PGR-Mitglieder notiert, die sich wieder zur Wahl stellen.

Fragen, Sorgen und Tipps schreiben können – eine

digitale Pinnwand. Das Tool eignet sich auch in Ihrer Pfarrei, um Fäden mit Ihren Gemeindemitgliedern knüpfen zu können. Unser Padlet und auch die Er- klärung, wie Sie selbst eines einrichten können, fin- den Sie auf: [www.deine-pfarrgemeinde.de](http://www.deine-pfarrgemeinde.de/)

# Zurückschauen und Bilanz ziehen

Zum Abschluss der Amtsperiode und zum Start der Wahlvorbereitung kann der Pfarrgemeinderat in Klausur gehen. Für die Begleitung von Klausurtagen sowie für die Vermittlung von Referent:innen ste- hen die Regionalgeschäftsführer:innen des Diöze- sanrates zur Verfügung. Auch die Kirchliche Organi- sationsberatung und Gemeindeberatung in der Erzdiözese München und Freising kann angefragt werden (Tel. 0 89 / 21 37 - 2149 oder - 2073, www.gb-muenchen.de).

* Unter [www.deine-pfarrgemeinde.de](http://www.deine-pfarrgemeinde.de/) werden Schritt für Schritt alle Informationen online ver- fügbar sein.
* Im Laufe der Vorbereitung wird der Diözesanrat in unregelmäßigen Abständen PGR-Wahl-Infos mit Hinweisen und Tipps versenden. Wer daran interessiert ist und beim Diözesanrat noch nicht mit seiner E-Mail-Adresse registriert ist, kann sich unter [www.dioezesanrat-muenchen.de/newsletter](http://www.dioezesanrat-muenchen.de/newsletter) anmelden.



**Impressum**

Erzdiözese München und Freising (KdöR)

vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München Generalvikar Christoph Klingan, Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt: Diözesanrat der Katholiken der Erzdiözese München und Freising

Schrammerstr. 3/VI, 80333 München, Telefon: 0 89 / 21 37 - 1261,

Telefax: 0 89 / 21 37 - 2557, E-Mail: [dioezesanrat@erzbistum-muenchen.de,](mailto:dioezesanrat@erzbistum-muenchen.de) [www.dioezesanrat-muenchen.de](http://www.dioezesanrat-muenchen.de/)

Redaktion: Josef Peis, Hannes Bräutigam, Martin Schneider, Petra Sigrist, Michael Bayer, Regina Spiegler

Realisation des Produkts in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Kommunikation, Medienmanagement

Druck: [www.sasdruck.de](http://www.sasdruck.de/)

Papier: RecySatin, hergestellt aus 100 % Altpapier, FSC®-zertifiziert Die Kompensation der CO2-Emissionen erfolgt

über Klimaschutzprojekte des kirchlichen Kompensationsfonds Klima-Kollekte gGmbH

UID-Nummer: DE811510756

# Die Kampagne:

**Christ sein. Weit denken. Mutig handeln**

**Christ sein. Weit denken. Mutig handeln.** – Das bay- ernweite Motto für die PGR-Wahlen stellt zuerst die Frage, wozu wir als Christ:innen heute da sind und wofür wir selber einstehen wollen. Wir wollen vor- handenen Ressourcen und Kompetenzen vertrauen, dazu ermächtigen, Freiheit neu zu entdecken und den Sprung in kreative Formen unseres kirchlichen Zusammenlebens zu wagen. Das Motto bestärkt, die Pfarrgemeinde mutig und hoffnungsfroh selbst- verantwortlich zu gestalten. Mit den Pfarrgemein- deratswahlen wollen wir ins Bewusstsein rücken, dass dazu jede Christin und jeder Christ berufen ist: kraft Taufe und Firmung. Beginnen Sie also die Vor- bereitung der Pfarrgemeinderatswahl mit der

pragmatisch anzupacken.

# Die PGR Wahl 2022 wird digitaler:

Das „digitale Wahllokal“ ist sicherlich die größte Neuerung. Alle Wahlberechtigten haben die Mög- lichkeit, ihre Stimme online abzugeben (alternativ weiterhin auch Urnengang bzw. Briefwahl). Auch für die Vorbereitung wird digitaler, siehe beiliegen- de Karte.

# So funktioniert die Wahl: Flexibilität bei der Stimmabgabe

Alle wahlberechtigten Katholik:innen erhalten im Februar 2022 eine personalisierte Wahlbenachrich- tigung (Die Erzdiözese übernimmt die Kosten für die zentrale Zusendung).

Es gibt drei Möglichkeiten, zur Stimmabgabe :



* Urne im Wahllokal
* Online
* Briefwahl (auf Anforderung durch Wahlberechtigten)

**Neu** ist also:

* Durch einen zentralen Versand erhalten alle Wahlberechtigten einen Hinweis auf ihr Wahl- recht
* Die Stimmabgabe ist auch online möglich (sofern sich der jeweilige Pfarrgemeinderat nicht von der Online-Wahl abgemeldet hat).

Die Teilnahme an der Online-Wahl steht jeder Pfar- rei frei. Sie können im PGR entscheiden, sich von der Online-Wahl abzumelden. Diese Entscheidung muss dann bis zum 31. Oktober ins Online-Wahl- portal eingestellt werden.

Trotzdem erhält jede:r Wahlberechtigte eine Wahl- benachrichtigung und es sind vom Wahlausschuss Eingaben im Online-Wahlportal einzugeben. Alle Pfarreien müssen weiterhin auch ein Wahllokal öff- nen.

Die Katholiken:innen der an der Online-Wahl teil- nehmenden Pfarreien finden auf der Wahlbenach- richtigung eine persönliche Kennung für die Online- Stimmabgabe. Jede:r Wählende kann entweder diese Kennung zur Online-Stimmabgabe nutzen oder am Wahltermin in das auf der Wahlbenach- richtigung angegebene Wahllokal zur Urnenwahl gehen oder im Vorfeld die Briefwahlunterlagen an- fordern.

Eine doppelte Stimmabgabe ist ausgeschlossen. Bei der Online-Wahl können die Pfarreien ab Freitag,

18. März 2022, die Ergebnisse der Online-Wahl und auch die aktuellen Wählerverzeichnisse aus dem Wahlportal abholen bzw. downloaden.

**Chancen für die Pfarrgemeinde**

* Jede(r) Wahlberechtigte wird über die PGR- Wahl und ihr/sein Stimmrecht informiert.
* Dem einzelnen Katholiken wird signalisiert:

„Du hast eine Stimme in der Kirche.“

* Durch die Wahlmitteilung können auch Katholik:innen, die nicht zu den regelmäßi- gen Gottesdienstbesuchern zählen, auf nie- derschwellige Art und Weise durch die On- line-Wahl an der Wahl teilnehmen
* Je höher die Wahlbeteiligung ist, umso mehr wird deutlich, dass vielen Katholik:innen Mit- verantwortung in der Kirche ein wichtiges Anliegen ist.
* Je höher die Wahlbeteiligung, umso größer ist die Legitimation für die Arbeit des Pfarrge- meinderats.

# Warum Mischform mit Online-Wahl?

Mit der Allgemeinen Briefwahl wurden bei den PGR- Wahlen 2018 fast alle Wahlberechtigten in der Erz- diözese erreicht. Die Wahlbeteiligung hat sich diö- zesanweit dadurch auf knapp 25 Prozent deutlich erhöht, teilweise lag sie bei über 50 Prozent. Mehr Katholik:innen als vielerorts erwartet, haben mit der Abgabe ihrer Stimme ihr Interesse an der Pfar- reiarbeit gezeigt.

Allerdings: Der Aufwand, die Wahlunterlagen zu verteilen, war für die Pfarreien enorm. Deswegen wurde für die PGR-Wahlen 2022 die Wahlform wei- terentwickelt. Die Vorteile der Allgemeinen Brief- wahl (Jede:r Wahlberechtigte wird informiert und kann niederschwellig seine Stimme abgeben) über- nommen, die Nachteile beseitigt (Papierverbrauch, Unterlagenverteilung, Portofinanzierung).

Mit der Mischform bleiben wir „barrierefrei“. Dieje- nigen Wahlberechtigten, die wegen Alter und Be- hinderung weniger mobil sind, können die Brief- wahlunterlagen anfordern oder online wählen bzw. sich dabei unterstützen lassen. Niemand soll abge- hängt werden.

# So geht’s weiter:

**Ihr Beitrag: Das fristgemäße Einpflegen der Daten**

Um die Wahlbenachrichtigungen versenden und die Online-Wahl durchführen zu können, sind wir auf die fristgemäße Einpflege der Daten angewie- sen.

* Spätestens bis 31. Oktober 2021: Abmeldung von der Online-Wahl (falls sich eine Pfarrgemeinde dagegen entscheidet) im Online-Wahlportal
* Spätestens bis 30. November 2021: Festlegung und Eingabe der Wahllokale (Ort und Zeit), der Abstimmungszeiträume, , Adresse des Pfarramts (Absender, der auf der Wahlbenachrichtigung stehen soll) und der Frist, bis wann die Briefwahl beim Wahlausschuss eingegangen sein muss: Eingabe in das Online-Wahlportal. Diese Anga- ben werden von allen Pfarrgemeinden benötigt, unabhängig davon, ob die Wahl als Online-Wahl durchgeführt wird.
* Spätestens bis zum 06. Februar 2022: Schließung der endgültigen Liste der Kandidat:innen und bis zum Folgetag Eingabe der endgültigen Kandidat:innenliste für den Stimmzettel in das Online-Wahlportal, wenn eine Online-Wahl durchgeführt wird

All diese notwendigen Angaben müssen seitens der Pfarrgemeinde (PGR, Wahlausschussvorsitzende:r oder Vertreter:in, ggf. auch Pfarrbüro) im Online- Wahlportal eingegeben werden. Die jeweilige Zu- gangs-Kennung hierfür erhalten der/die Pfarrge- meinderats-Vorsitzende Anfang Oktober und das Pfarrbüro per E-Mail ( je Pfarrgemeinde eine Ken- nung).

Alle Termine mit ergänzenden Hinweisen finden Sie auch im beiliegenden Terminplan.

**Im September kommen die Wahlunterlagen**

Werbematerial (Plakate, Flyer, Kandidatenbo- xen, u.a.) , Wahlmappe und Rechtsgrundlagen zur PGR-Wahl werden im September 2021 an die Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte ver- sandt und sind gleichzeitig online verfügbar: [www.deine-pfarrgemeinde.de.](http://www.deine-pfarrgemeinde.de/)

# Service des Diözesanrates bzw. Erzbistums

Die personalisierte und adressierte Wahlbenach- richtigung wird für jede Pfarrgemeinde von einem Dienstleister gedruckt und direkt an die Wahlbe- rechtigten zugestellt – unabhängig davon, ob die Pfarrei sich von der Online-Wahl abgemeldet hat oder nicht. Die Kosten dafür werden vom Erzbi- schöflichen Ordinariat München übernommen. Für Sie entfällt also diesmal das Austragen oder Zustel- len der Wahlunterlagen. Ebenso ist der Diözesanrat für den Service der Online-Wahl verantwortlich.

# Aufgaben des Pfarrgemeinderates im Rahmen der Wahlordnung

Die Vorbereitung und Durchführung der Pfarrge- meinderatswahl ist Aufgabe des amtierenden Pfarr- gemeinderates. Dabei hat er insbesondere

* den Wahlablauf zu planen und festzulegen,
* die Zahl der zu wählenden Mitglieder des zu wählenden Pfarrgemeinderates festzulegen,
* die Teilnahme an der Online-Wahl zu beschließen oder sich ggf. davon abzumelden,
* das Interesse aller Mitglieder der Pfarrgemeinde zu wecken,
* einen Überblick über die bisherige Arbeit des Pfarrgemeinderates zu geben, um die Bedeutung eines Pfarrgemeinderates für die ganze Pfarrge- meinde sichtbar zu machen,
* geeignete Kandidat:innen zu gewinnen,
* einen Wahlausschuss zu bilden.

**Was jetzt schon überlegt werden kann:**

* **Sensibilisierung:** Was motiviert mich, mich in unserer Pfarrgemeinde und für die Menschen vor Ort zu engagieren? Was motiviert mögli- cherweise andere Menschen? Eventuell ein (virtuelles) Gemeindeforum planen (siehe unten).
* **Öffentlichkeitsarbeit:** Das gemeinsame Mot- to der Pfarrgemeinderatswahlen bekannt machen und sich inhaltlich damit auseinan- dersetzen: „Christ sein. Weit denken. Mutig handeln“
* **Entscheidung:** Können und wollen wir die Pfarrgemeinderatswahlen in Mischform mit Online-Wahl durchführen? Pfarrgemeinden, die diese Frage mit Nein beantworten, müs- sen sich von der Online-Wahl bis 31.10.2021 abmelden. Wahlbenachrichtigungskarten er- halten die Wahlberechtigten trotzdem.
* **Überlegung:** Wie groß soll die Zahl der zu wählenden Mitglieder im neuen Pfarrge- meinderat sein?
* **Kooperation:** Überlegen Sie doch auch jetzt schon gemeinsam mit Ihrem hauptamtlichen Team, wer welche Aufgaben übernehmen kann.

# Rechtsgrundlagen – auch weiterhin viel Flexibilität und Verantwortung für die Pfarrgemeinderäte

Die Satzungen für Pfarrgemeinderäte und Pfarrver- bandsräte haben sich nicht verändert. Folgende Möglichkeiten gibt es weiterhin:

* Einfache Korridore für die Größe des PGRs. Die PGRs können weiterhin in Eigenverantwortung und Flexibilität die Größengestaltung des neuen PGR bestimmen: Es gibt nur zwei Korridore mit Mindestgrößen (bis 5.000 Katholiken sind min- destens vier Mitglieder des PGR direkt zu wählen, bei mehr als 5.000 Katholiken mindestens sechs).
* Neben der Bildung eines Pfarrverbandsrats (PVR) aus den Vorsitzenden und den Delegierten der Pfarrgemeinderäte (bisherige Regelung) besteht in Pfarrverbänden mit nicht mehr als drei Pfarr- gemeinden auch die Möglichkeit, einen PVR aus allen Mitgliedern der Pfarrgemeinderäte zu bil- den. Soll für einen PVR diese Variante gewählt werden, bietet es sich an, in Verabredung mit den anderen Pfarreien die Zahl der zu wählenden PGRs nicht zu groß anzusetzen.

Die neue Wahlordnung erhalten sie gedruckt mit dem Septemberversand, vorher ist sie on- line hier einsehbar:

[www.deine-pfarrgemeinde.de](http://www.deine-pfarrgemeinde.de/)

# Die Herausforderung: Engagierte gewinnen und Kandidat:innen finden:

**Engagierte gewinnen**

Die Suche nach Interessierten und Engagierten stellt im Vorfeld der Pfarrgemeinderatswahlen eine große Herausforderung dar. Am Anfang hilft es, sich selbst neu zu vergewissern und die eigene Rolle zu klären: Auf welchen Wegen kann ich Ehrenamtli- cher sein? Was hat sich als Schwachstelle und was als Stärke erwiesen? Welches Bild eines Pfarrge- meinderates herrscht in der Pfarrgemeinde vor, das so vielleicht gar nicht mehr stimmt? Fragen Sie auch Hauptamtliche, sie sind dafür verantwortlich, dass die Pfarreiarbeit und die Gremien weiter gehen.

Die Erfahrung zeigt:

* Nehmen Sie auch Personen in den Blick, an die man vielleicht nicht gleich denkt. Bei Insidern ist der Blick oft auf bestimmte Personengruppen eingeengt. Doch warum nicht den Blick weiten? Es gibt mehr Ressourcen und Begabungen, als man oft denkt.
* Gehen Sie auf gesellschaftliche Gruppen vor Ort zu, z.B. auf die Freiwillige Feuerwehr, Kultur- und Brauchtumsvereine oder sozial engagierte Grup- pen.
* Nützen Sie die pfarrliche Kindertageseinrichtung, um bei Eltern ein Interesse zu wecken.